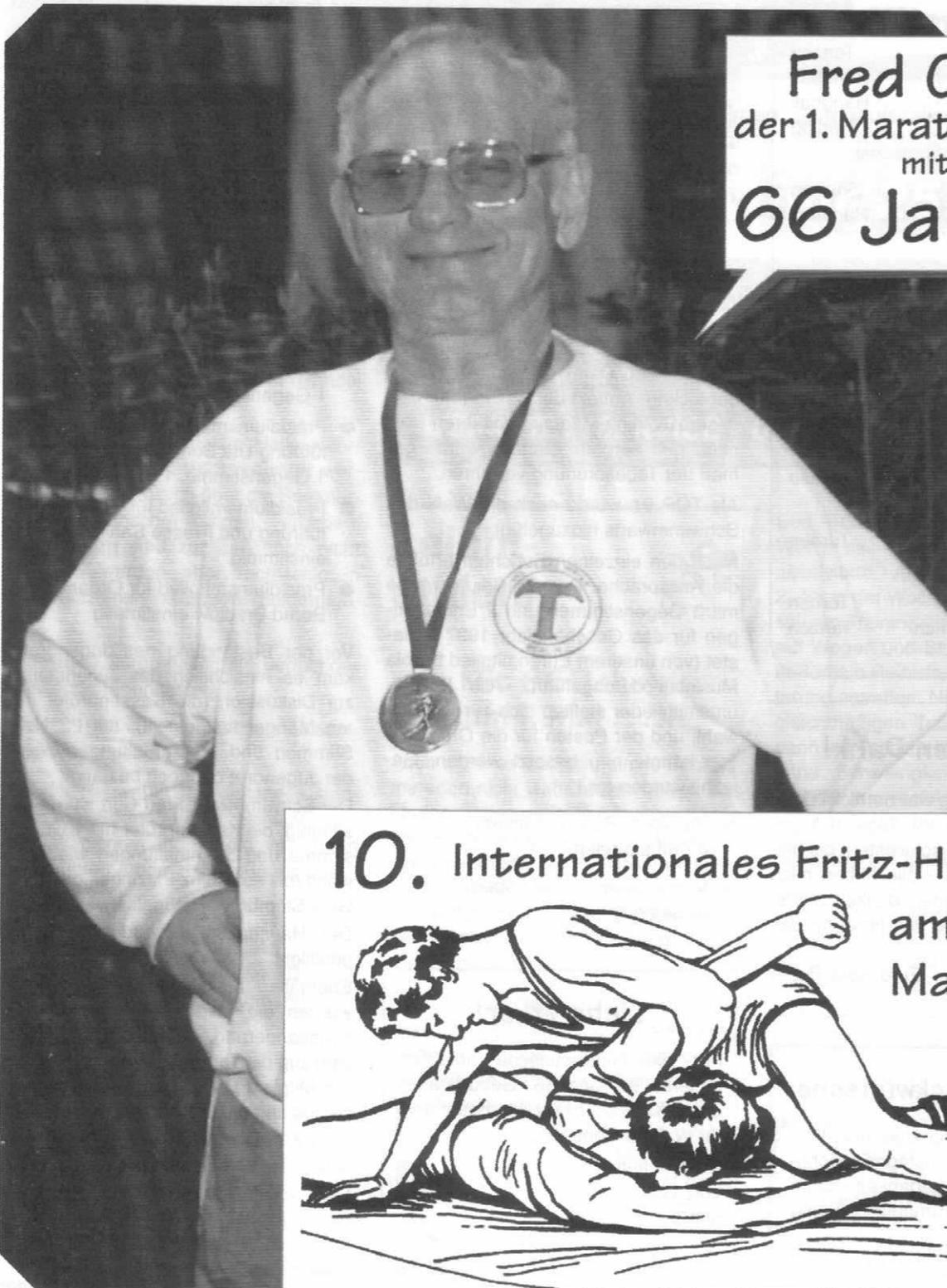




VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Mai 3/98



Fred Curt,
der 1. Marathon-Lauf
mit
66 Jahren!

10. Internationales Fritz-Hill-Turnier

am 30. / 31.

Mai 1998



Internationales Olympisches Ringerturnier Griechisch-Römisch im Tegeler Sportpalast Hatzfeldallee

**Herzlichen
Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern
im Mai**

18 Jahre werden:

Schemeit, Fabian	Tennis
Schäfer, Astrid	Tanzen
Westphal, Ole	Handball
Strauch, Hartmut	Handball
Grabbe, Anja	Twirling

50 Jahre werden:

Mewes, Gabriele	Turnen
Kurtz, Knut	Handball

60 Jahre wird:

Ostrowski, Gerhard	Tanzen
--------------------	--------

65 Jahre werden:

Reinhold, Ingrid	Turnen
Strauß, Ingeborg	Koronar

70 Jahre werden:

Faschina, Hannelore	Turnen
Rautenberg, Käte	Koronar
Munier, Christa	Turnen

75 Jahre wird:

Schröder, Gerda	Turnen
-----------------	--------

83 Jahre werden:

Dämpfert, Hilde	Turnen
Rosbacher, Friedrich	Tanzen

Herzlichen Dank!

Mein 85. Geburtstag war herrlich! Dazu beigetragen hat der VfL Tegel!!! Angefangen bei den Turnschwestern bis hinauf zum Präsidium – alle haben mich geehrt. Ganz besonders danke ich meiner 4. Frauengruppe und Heidi für das schöne Geschenk.

Eure Heidi Baten

Für die Glückwünsche,

Blumen und Geschenke anlässlich meines 65. Geburtstages möchte ich mich herzlich bedanken – beim Präsidium, der Turnabteilung und der 3. Gruppe.

Eva Müller

Hallo, VfLer!!!

Sicherlich ist aufgefallen, daß wir kaum noch Inserate hatten.

Nun haben wir wieder ein paar.

Sie helfen uns, die Kosten unseres Nachrichtenblattes zu verringern.

Bevorzugt unsere Inserenten bei Euren Einkäufen!

Gebt Euch als VfLer zu erkennen!

Die Geschäftsleute müssen merken, daß ihre Werbung im VfL Tegel Früchte trägt!

Gundela Alwast

Hier nun unsere neuen Anzeigenpreise (ohne Mwst.):

1/8 Seite kostet DM 50,-

1/4 Seite kostet DM 100,-

1/2 Seite kostet DM 200,-

1/3 Seite kostet DM 135,-

1 ganze Seite kostet DM 400,-

Jahreshauptversammlung am 27. März 1998

Es fanden tatsächlich 92 Mitglieder ins Vereinsheim. Dem Rest entging daher der lockere Auftakt der Sitzung, für den unsere Twirling-Mädchen mit ihren Darbietungen sorgten. Danach wurde gemäß der Tagesordnung verfahren.

Als TOP 9a wurde noch die Wahl des Schwimmwerts hinzugefügt.

Nach den einzelnen Berichten erfolgte die Aussprache. Das Präsidium wurde mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen für das Geschäftsjahr 1997 entlastet (von unserem Ehrenmitglied Karola Musielak durchgeführt). Alle Präsidiumsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl, und der Posten für die Organisation konnte neu besetzt werden. Gewählt wurden als

- Präsident Peter-J. Küstner
4 Enthaltungen
- Vizepräsident Horst Lobert
einstimmig

- Präsidiumsmitglied für sportliche Belange Walfried Krajczek
1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

- Präsidiumsmitglied für Kassenführung Ute Boretzki
1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

- Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse Sabine Bojahr
einstimmig

- Präsidiumsmitglied für Organisation Bernd Bredlow
einstimmig

Vor der Bestätigung des Jugendrates kam es hinsichtlich der Jugendkasse zur Diskussion (die Kassenprüfer hatten Mängel festgestellt), mit 22 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen wurde der Jugendrat dennoch bestätigt.

Der Schwimmwart Fred Curt wurde einstimmig, die Kassenprüfer mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen wiedergewählt (bis auf Heinz Pfitzinger, der durch Gabi Stombrowski abgelöst wurde).

Der Haushaltsplan wurde einstimmig gebilligt.

Ebenfalls einstimmig angenommen wurden die beiden Anträge auf Satzungsänderung. Nach längerer Diskussion zog die Turnabteilung ihren Antrag, pro Mitglied DM 1,- an die Jugendkasse zu zahlen, zurück.

Um 22.33 Uhr schloß der alte neue Präsident die Versammlung.

Das vollständige Protokoll kann im Geschäftszimmer eingesehen werden und wird zu gegebener Zeit im Nachrichtenblatt erscheinen.

Sabine Bojahr

Liebe VfLer!

Für die Glückwünsche anlässlich unseres 91. und 86. Geburtstages danken wir sehr herzlich, besonders für Walters Genesungswünsche.

Es geht aufwärts mit uns, alles Liebe und Gute wünschen wir Euch und uns,

*Eure „alten VfLer“
Walter und Charlotte*

Koronar



Kurzprotokoll der Jahresversammlung am 19. 2. 1998

Die Versammlung wurde um 19 Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet.

Es waren 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Als Gäste waren zu begrüßen: Vom Hauptverein der Vizepräsident Horst Lobert und das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange, Walfried Krajczek. Beide konnten im Verlauf der Versammlung wertvolle Tips und Auskünfte zu verschiedenen Themen geben. Dank dafür.

Der Mitgliederstand betrug am 1. 1. 98 105 Mitglieder.

Für 10jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Sportsfreund Bernhard Walter mit der dafür vorgesehenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Da die von uns genutzte Halle wahrscheinlich ab Mai 1998 renoviert werden soll, werden sich über die Sommermonate Einschränkungen ergeben. Einzelheiten sind zur Zeit noch nicht bekannt, werden aber rechtzeitig in den einzelnen Gruppen bekanntgegeben.

Die Kasse wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer entlastet.

Der für 1998 vorliegende Haushaltsentwurf wurde gebilligt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes standen die Sportsfreunde Schulze und Mitzlaff nicht mehr für die von ihnen ausgeübten Ämter zur Verfügung.

Es wurden gewählt:

- 1. Vorsitzender: Johann Hötzl
- 2. Vorsitzender: Gerhard Schulze
- Schriftführer: Heinz Baumann
- Sportwart: Manfred Thiel

Es wurde der Termin für die Jahresabschlussfeier auf den 27. 11. 98 gelegt, Ort und Kapelle wie im Vorjahr, Kasino des VfL Tegel. Wir bitten um Vormerkung und rege Teilnahme.

Die Versammlung wurde um 21.20 Uhr vom 1. Vorsitzenden beendet.

Johann Hötzl

**NUR BEI UNS
CIVIC 3-Türer**

★★★★★★★★★★
DREAM
★★★★★★★★★★



**mit ABS und
Klimaanlage**

55 kW (75 PS), Servo, Doppelairbag, Seitenaufprallschutz, Colorglas, Wegfahrsperre, 3. Bremsleuchte
Zusätzlich: Alu-Felgen, Stereo Radio/Cass., Holzdekor innen, Mittelarmlehne, Außendekor

Unser Endpreis

nur 25.900,-

CCN
CAR CENTER NORD

Reinickendorf
am Kutschi
Scharnweberstr. 128-129
Telefon: 410 99 80



HONDA
Erst der Mensch,
dann die Maschine.

WERKSTATTSERVICE • UNFALLSCHNELLDIENST

Leicht- athletik



Mit 66 Jahren zum 1. Mal ...!!!

Auch wenn es vielleicht einige Sportkameraden nicht wahr haben wollen, das Laufen und gerade das ausgewogene und kontrollierte Laufen im Ausdauerbereich ist nicht nur für das Herzkreislaufsystem, sondern auch für das allgemeine Befinden, für das Selbstbewußtsein und als Selbstbestätigung hervorragend geeignet.

Nach diesen Gegebenheiten und Voraussetzungen hatte sich nun auch **Fred Curt** im Oktober 1997 entschlossen, nach vielen Jahren Lauferfahrung im Joggingbereich und bei einigen Wettkämpfen über 10.000 m und 25 km, sich auf seinen **1. Marathonlauf (42.195 km)** vorzubereiten. Und dieser 1. Marathon sollte auf der antiken Strecke in Rom stattfinden.

Als Beginn für die intensive Vorbereitung war dann die Winterserie der LG

Süd geeignet, wo Fred Woche für Woche seine langen Läufe über 20 km absolvierte. An den anderen Tagen, 2-3 x in der Woche, konnte man ihn bei seinem Training über 10 km und 15 km auf Wegen und Straßen innerhalb und außerhalb Reinickendorfs bei jeder Witterung antreffen. Nach 4 1/2 monatigem gleichmäßigen Trainingsablauf erfolgte dann ein Testlauf über 27 km, den Fred ohne Schwierigkeiten herunterspulte, und der ihm natürlich weiteren Auftrieb für sein gestecktes Ziel gab.

Nach einigen gemeinsamen Trainingsläufen wurde dann auch über das Verhalten beim direkten Wettkampf gesprochen, aber jeder Marathonläufer weiß, daß nur das eigene Erlebnis und die selbst gemachten Fehler während eines so langen Laufes zu einer Änderung der eigenen Verhaltensweise führen. Und auch Fred wußte, daß er da ganz allein durch muß.

Und dann war er da, der große Tag in Rom am 29. März 1998. Nach letzten Ratschlägen und Hinweisen war Fred dann nach dem Startschuß inmitten der ca. 5.000 Teilnehmer ganz auf sich allein gestellt, und keiner konnte ihm mehr helfen. Das war auch nicht nötig, denn er lief, wie gewohnt, sein gleich-

mäßiges Tempo und hat auf der schwierigen Strecke alle Höhen und Tiefen eines Marathonläufers durchlebt. Als Fred nach 5:30:44 Std. glückstrahlend und mit Tränen in den Augen über die Ziellinie lief, waren alle Mühen und Anstrengungen vergessen. Auch Fred hat das aufsteigende Glücksgefühl erlebt, das nur ein Marathonläufer kennt, der eine so lange Strecke hinter sich gebracht hat, und er braucht sich seiner Tränen nicht zu schämen.

Fred hat durch seine gezielte und systematische Vorbereitung ein Beispiel dafür gegeben, daß es für jeden Läufer möglich ist, nach einer 1/2-jährigen Vorbereitungszeit zu seinem 1. Marathonlauf zu kommen.

Nochmals von der gesamten Läufertruppe herzlichen Glückwunsch zu diesem großen Erfolg. „Fred, Du kannst stolz auf Dich sein!“

Ingo Balke



42.195 km ging es am 29. März durch die Antike Roms und durch den Vatikan. Die Märzsonne brannte den Läufern/innen bei 23 Grad auf den Köpfen, mit und ohne Mütze, so daß ein deftiger Sonnenbrand nicht ausblieb. Es war ein schwieriger Lauf, zumal ca. 2/3 der Strecke über eine Art Basalt-Kopfsteinpflaster führte, das aufgrund seiner Eigenart sehr uneben und wellig war, was wiederum einen unruhigen und unrhythmischen Laufstil zur Folge hatte. Der Lauf führte die Läufer/innen fast an allen Sehenswürdigkeiten der Innenstadt vorbei, wobei durch die Abwechslungsvielfalt teilweise die anderen widrigen Umstände wieder ausgeglichen wurden.

An der spanischen Treppe, bei km 27, wurden die 5 VfL-Tegeler-Marathonis von unseren vollzählig an der Strecke ausharrenden Betreuern Ingrid, Vera, Renate, Brigitte, Henni, Rita und Ali mit „Berlin-Fahne und großem Hallo!“ stürmisch begrüßt und angespornt. Den Beifall nahmen die Läufer/innen dankbar auf, und er trug sicher zur Bewälti-

gung der noch bevorstehenden langen, langen 15 Kilometer bei.

Riesenjubiläum und einige Freudentränen dann im Zielbereich direkt am Colosseum bei unseren Marathonis, hatten doch alle die Anstrengungen und die Strecke wohlbehalten hinter sich gebracht.

An dieser Stelle auch nochmal ein Dank an unseren Reiseveranstalter, der Reisezeit Tourismus GmbH, Klaus Weidt sowie Norbert Dorn, der unsere Bahnfahrer ab Bahnhof Zoo, dann in und um Rom und auch als Teilnehmer am Marathon betreute. Wir werden den Kontakt bei weiteren Marathon-Veranstaltungen bestimmt aufrechterhalten.

Und nun noch die Ergebnisse unserer Marathonis:

Barbara Hartlöhner	4:13:15 Std.
Ingo Balke	4:13:15 Std.
Peter Hartmann	4:31:40 Std.
Horst Stepke	4:56:12 Std.
Fred Curt	5:30:44 Std.

Vera und Barbara



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag –
Freitag 10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und
Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Ergebnisse bei Wettkämpfen im Rahmen unserer Marathonvorbereitung

28. Spandauer Winterwaldlauf am 18. 1. 98

Frauen 3,2 km

Carola Quander	13:25 Min.
(1. Platz W35)	
Sabine Quander	14:39 Min.
(1. Platz W45)	
Hella Schelte-Groß	15:03 Min.
(1. Platz W50)	

Männer 8,2 km

Ingo Balke	37:20 Min.
Peter Hartmann	38:50 Min.
Frank Jahnke	44:55 Min.

43. Plänterwaldlauf am 22. 2. 98

Frauen 16 km

Carola Quander	1:13:24 Std.
(3. Platz W35)	
Sabine Quander	1:21:33 Std.
(3. Platz W45)	

Männer 20 km

Horst Stepke	1:56:11 Std.
--------------	--------------

**6. Lauf Rund ums SEZ
am 1.3.98 über 10,3 km**

Carola Quander	47:02 Min.
Peter Hartmann	50:17 Min.
Frank Jahnke	56:20 Min.

**Berliner Straßenlaufmeisterschaften (Halbmarathon)
am 7.3.98**

Uwe Lehmann	1:27:55 Std.
Carola Quander	1:38:01 Std.
Ingo Balke	1:45:51 Std.
Peter Hartmann	1:47:20 Std.
Sabine Quander	1:47:23 Std.

**Weißenseer Halbmarathon
am 21.3.98**

Sabine Quander	1:45:20 Std.
(2. Platz W45)	
Hella Schelte-Groß	1:53:01 Std.
(1. Platz W50)	

**9. Lauf der Sympathie
(Falkensee/Spandau)
am 22.3.98 über 10 km**

Peter Hartmann	46:58 Min.
Horst Stepke	52:30 Min.
Frank Jahnke	52:59 Min.
<i>Ingo Balke</i>	

**Einladung zum
21. Jedermannlauf
und Wandern des
VfL Tegel am 17.5.1998**

Start ab 9.00 Uhr – Parkplatz Schulzendorfer Straße in Hermsdorf.

Ausschreibungen liegen im Vereinshaus aus.

Über die Teilnahme von VfL Tegel-Mitglieder würden wir uns besonders freuen.

Peter E. Müller

**Das ist die Lizenz zur Abnahme
des Sportabzeichens!**

(Davon haben wir 5 in der Abteilung)

Habt keine Angst oder Hemmungen.

Fordert uns!

Ab Mai jeden Mittwoch von 17.00–19.00 Uhr und zusätzlich jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 10.00–12.00 Uhr, Sportplatz Hatzfeldtallee



Der Ausweisinhaber/die Ausweisinhaberin ist berechtigt, Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen in den umseitig genannten Sportarten bis zum Ende der angegebenen Gültigkeitsdauer abzunehmen; dabei sind die geltenden Prüfungsrichtlinien anzuwenden.

Für Verlängerungsvermerke:

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



Ringen



**10. Internationales
„Fritz-Hill“ Griechisch
Römisch Jugend-
Ringer-Turnier vom
30. Mai 1998
ab 14.00 Uhr**

Pfingsten im Tegeler Sportpalast, Hatzfeldtallee 27

Der 1. Vorsitzende der Tegeler Ringer, Manuel Fuentes, empfängt wieder gut 200 Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren zum traditionellen internationalen Pfingstturnier des VfL Tegel. Alle Berliner Kaderringer wollen sich vor Bundestrainer Benno Paulitz für den „Großen Preis von Leipzig“ im Juni 98 empfehlen.

Von Tegels Kaderringer Sören Schwuchow, Berliner Doppelmeister 1998, erhofft man sich in diesem Jahr den internationalen Durchbruch in der Ge-

Bike & Cycle



**Neufahreräder
Motorroller 50 – 125 ccm**

Berliner Straße 15 · 13507 Berlin-Tegel
Telefon + Fax 433 27 77



Reparatur · Service · Finanzierung · Versicherungen

wichtsklasse bis 83 kg. Sollten dann noch die anderen aktuellen Berliner Meister des VfL, Darius Ekbatani, Stefan Kuss, Wolf Tsonos und Alexander Michael gesund antreten können, haben wir Chancen, den „Fritz-Hill-Wanderpokal“ zum ersten Mal gewinnen zu können, meint Jugendwart Bernd Schwuchow.

Wie in der Vergangenheit können auch beim 10. „F.-H.-Turnier“ Kampfsportler wie z.B. Judoka, Karate, Kendo o.ä. mit einem Körpergewicht von 20- bis 115 kg und im Alter von 6 bis 16 Jahren an den Start gehen, um die älteste olympische Kampfsportart Ringen hautnah selbst zu erleben.

Meldungen sind bis 19 Uhr am Freitag, den 29.5.98, in der Sporthalle Hatzfeldtallee an der Waage möglich oder telefonisch bei Manuel Fuentes, Telefon 394 32 02.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die ersten drei jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen, die sechs besten Vereinsgruppen erhalten einen Pokal. Der beste Verein/Gruppe aller Altersklassen erhält den „Fritz-Hill-Wanderpokal“. Pokalverteidiger ist der Ringer-Verein Luftfahrt Treptow.

Hans Welge

Reichlich Edelmetall in Luckenwalde

Am 17. und 18. Februar 1998 konnten die Tegeler Ringer in Luckenwalde ihre diesjährige Erfolgsserie fortsetzen.

Wieder Gold an Stefan Kuss in der Gewichtsklasse bis 95 kg der B-Jugend. Damit ist er der erste Nachkriegsringer des VfL Tegel, der Norddeutscher Doppelmeister werden konnte. Norddeutscher Vizemeister und damit Silber gab es für Benjamin Schubert in der A-Jugend-Klasse bis 115 kg.

Bronze für den Berliner Doppelmeister Sören Schwuchow 83 kg. Sören traf wieder einmal auf den amtierenden Deutschen und Mecklenburgischen Meister Mathias Reincke. Bei der DM 1997 hatte Sören noch gegen Mathias entscheidend verloren, aber am letzten Wochenende auf „Märkischem Sandboden“ wurden die Karten neu gemischt. Bereits nach einer Kampfminute ein klassischer Kopfhüftschwung des Tegeler, und der Torgelower war auf „Schulter“ besiegt.

Der 15jährige Kay Kröber 69 kg, der wieder einmal eine Altersklasse höher startete, um bei dieser ND dabei sein

zu können, konnte guter Fünfter werden.

In der C-Jugend griechisch-römisch bis 32 kg konnte Darius Ekbatani seine Wendigkeit nicht ausnutzen, leider mußte er bereits nach 2 Kämpfen zuschauen.

Insgesamt belegten die Ringer des VfL Tegel den 2. Platz von 23 Vereinen. Jugendwart Bernd Schwuchow freute sich besonders darüber, daß man damit bester Berliner Verein der A- bis C-Jugend im griechisch-römischen Ringstil werden konnte.

Hans Welge

VfL-Ringer in Hamburg erfolgreich

Bei der Norddeutschen Meisterschaft 1998 in Hamburg konnten die Tegeler Ringer einen 1., einen 2. und einen 4. Platz erringen.

210 Teilnehmer aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin kämpften in 10 Gewichtsklassen der A-, B- und C-Jugend um Meisterehren. Der Berliner Meister Stefan Kuss 95 kg konnte nach 10 Jahren wieder einmal eine Goldmedaille bei einer Norddeutschen Meisterschaft für den VfL Tegel in Empfang nehmen. Durch eine überraschend hohe 11:0 Niederlage im Finale gegen Jan Hampe aus Torgelow mußte Doppelmeister Sören Schwuchow in der 83 kg-Klasse mit dem Titel eines Vizemeisters zufrieden sein.

„Wenn es auch für Sören in Berlin in seiner Alters- und Gewichtsklasse keine ebenbürtigen Gegner gibt, muß er, wie seine Konkurrenten auch, Wettkämpfe mit älteren Ringern bestreiten, will er bei der Deutschen Meisterschaft im März besser aussehen“, meinte Ringchef Manuel Fuentes.

Große Freude hatten die Tegeler an den Kämpfen des erst 12jährigen Darius Ekbatani in der C-B-Jugend. Der VfLer mußte mit einem Kampfgewicht von 30 kg noch 2 kg zulegen, damit er in der Klasse bis 35 kg antreten konnte. Bis ins kleine Finale um Platz drei konnte er sich erfolgreich gegen bis zu 5 kg schwerere Gegner durchsetzen, hatte dann aber gegen einen 16jährigen Kontrahenten keine Chance. Mit Stolz konnte Darius bei der Siegerehrung die Holzmedaille für den 4. Platz in Empfang nehmen.

Hans Welge

Das Schwimmbad in der Cité Foch

bleibt in der Zeit vom
29. Juni bis 30. August 1998
geschlossen!

Tanzen



Sieg für Ehepaar Naskrent im eigenen Vereinsheim

Ca. die Hälfte der gut 50 Turnierpaare des TC Blau Gold im VfL Tegel war am Wochenende vom 7./8.3. unterwegs, um von verschiedenen Turnieren in Berlin wieder gewohnt gute Ergebnisse nach Hause zu bringen.

Im Vereinsheim in der Hatzfeldtallee gingen die hochrangigen Startklassen der Hauptgruppe A-Standard und der Senioren II A + S an den Start. Im Finale der Senioren II A konnten Peter und Annelie Naskrent den Sieg für sich verbuchen, für Peter und Karin Troscheit sprang noch ein sechster Platz heraus. In der Hauptgruppe A mußten Dennis und Romina Kukuk sich diesmal mit einem 2. Platz zufrieden geben, obwohl anwesende Fachkundige ihnen durchaus auch den ersten zubilligten. Ebenfalls in der Endrunde tanzten Steffen Meier und Debbie Seefeldt, die auf ihrem ersten Hauptgruppenturnier einen sehr guten 3. Platz erreichten.

Währenddessen wurde auch in Tempelhof um Punkte und Plazierungen gekämpft: In der C-Klasse waren sowohl in der Standard – als auch in der Latein-Sektion vier blau-goldene Paare am Start – und schafften es auch jeweils alle vier bis ins Halbfinale. Im Finale waren dann in beiden Sektionen noch zwei Tegeler Paare vertreten, in den Standardtänzen kamen Alexander Lange und Annabell Wobschall auf ihrem ersten Standardturnier auf Platz drei, Sven Tschirley und Nina Schwidetzky auf Platz sechs. Das Turnier gewannen Steffen Nossack und Nancy Laurisch vom Pankower TTK am Bürgerpark.

Beim C-Lateinturnier standen Christian Hildebrandt und Cosima Wagner in der Runde der letzten sechs und konnten ihre Erfolgsserie mit einem hart erkämpften 2. Platz fortsetzen. Auf

einem klaren sechsten Platz landeten Oliver Bährens und Claudia Kaminsky. Außerdem waren in der Hauptgruppe B-Standard noch Carsten Senge und Sylvia Nowakowski am Start, die sich einen 3. Platz ernteten, sowie in der Jugend A-Standard Elmar Farchmin und Annett Berner vom TTK am Bürgerpark, die einen 4. Platz erreichten und Patrick Helm mit Christin Gerth vom Reinickendorfer TC Rubin, die das Jugendturnier für sich entscheiden konnten.

Thorsten Unger

Berliner Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein

Auf dem Turnier um die Berliner Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein erreichten Nico Schläger und Patricia Albrecht vom TC Blau Gold im VfL Tegel im Finale einen guten 6. Platz. Das Paar, das erst seit wenigen Wochen in der Sonderklasse tanzt, überzeugte vor allem durch seinen lebendigen Tanzstil. Berliner Meister wurde, wie allgemein erwartet, das auch international erfolgreiche Paar Oliver Seefeldt/Yvonne Sikiera vom Berliner Tanzsportclub. Die amtierenden mitteleuropäischen Meister tanzten in den fünf Tänzen locker und ungezwungen und konnten alle 35 Einsen in der Endrunde für sich verbuchen. Auf dem 2. Platz landeten Michael Gates/Alina Kanygina, auf dem dritten Arkadij Gorschik mit Carolin Neumann (beide Paare Blau-Weiß-Silber TSA im OSC).

Thorsten Unger

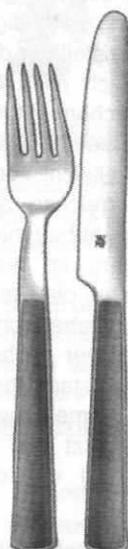
Deutsche Meisterschaft der Jugend-A-Latein

Bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend-A in den Lateinamerikanischen Tänzen am 21. März in Glinde/Hamburg waren unter den rund 60 Paaren auch einige aus Reinickendorf mit dabei. Für den TC Blau Gold im VfL Tegel starteten sowohl die Berliner Vizemeister Steffen Meier/Debbie Seefeldt als auch die Geschwister Dennis und Romina Kukuk. Beide Paare tanzten sehr erfolgreich in dem hochklassigen Feld und teilten sich letztendlich verblüffenderweise einen 25. Platz. Die Berliner Meister Michael Gates/Alina Kanygina (Blau-Weiß-Silber TSA im OSC) wurden Deutsche Vizemeister.

Thorsten Unger

Mehr Geschenkkideen bei

Uhrmachermeister Warbinek



WMF
Eine gute Idee

TORINO
Besteck
Cromargan® mit
brillantblauen
Griffen
30teilig im
Besteckkasten
DM 129,-

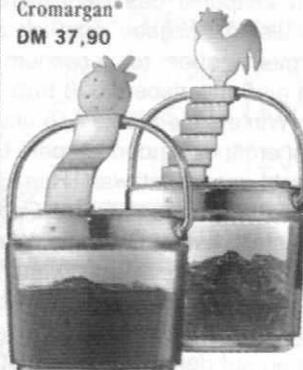
Die Farbe Blau
voll im Griff.

Nur in der
Fußgängerzone

Juwelier am
Tegel-Center

13507 Berlin
Gorkistraße 5
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



WMF
Eine gute Idee

FARM
Frühstücksdosen
Cromargan®
DM 37,90

Für Naschkatzen
und Frühaufsteher.

Welt-Premiere im Tegeler Palais am See – Mitteleuropa-Meister präsentierten Latein-Kür

Zur internationalen Bühne wurde am Samstag, dem 14.3., das Parkett im Tegeler Palais am See. Zum Frühlingball der Tanzschule Mangelsdorff in Zusammenarbeit mit dem TC Blau Gold im VfL Tegel gaben sich die amtierenden Berliner und Mitteleuropa-Meister in den Lateinamerikanischen Tänzen der Sonderklasse die Ehre. Oliver Seefeldt und Yvonne Sikiera vom Berliner Tanzsportclub präsentierten zum 1. Mal ihre Kür, die unter dem Motto „Temple Of Desire“ steht. Nach den Beifallsstürmen der rund 550 Zuschauer kamen die beiden natürlich nicht ohne eine Zugabe von der Fläche und legten eine improvisierte Rumba auf das Parkett, daß alle Anwesenden nur noch staunen konnten.

Schon eine Stunde vorher gab es allerhand zu sehen, als die ebenfalls international erfolgreichen Youngsters Sascha und Natascha Karabey vom TC „Der Frankfurter Kreis“ ihre fünf Standard-Tänze präsentierten. Gerade bei den anwesenden Tanzschülern kam auch diese Show sehr gut an, da die beiden 17- und 19jährigen Hessen anschaulich demonstrierten, wie erfolgreiches Turniertanzen auch schon in jungen Jahren aussehen kann.

Um 20 Uhr hatten Peter Mangelsdorff, 1. Vorsitzender des TC Blau Gold im VfL Tegel, und Ingrid Mangelsdorff, Ehrengründungsmitglied des TC Blau Gold, den ausverkauften Frühlingball mit Ansprache und Sektempfang eröffnet, der nach fünf Stunden munteren Tanzes aller Altersklassen und Leistungsgruppen um 1 Uhr zu Ende war.

Thorsten Unger

Berliner Tanzsport

In der Hauptgruppe A-Latein setzten Marc Schläger und Ulrike Klemm vom TC Blau Gold im VfL Tegel ihre Erfolgsserie fort: Auf ihrem 4. Turnier konnten sie erneut alle Tänze gewinnen und verbuchten somit zum 4. Mal hintereinander eine Platzierung. Damit ist schon fast der halbe Weg bis in die Sonderklasse geschafft.

Ebenfalls erfolgreich waren in der Jugend-C-Klasse Marcel Trübner und Nina Püllmann, die auf ihrem zweiten Turnier die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen konnten und sich maßlos über ihren ersten Sieg freuten. Beim Lateinturnier der Hauptgruppe C landeten ebenfalls zwei Paare des TC Blau Gold auf den Medaillenrängen: Erneut einen 2. Platz ernteten sich Christian Hildebrandt und Cosima Wagner, eine Treppenstufe darunter durften sich Alexander Lange und Annabell Wobschall aufstellen.

Thorsten Unger

Tennis



Vorbereitung auf die Saison 1998

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe sitze ich zwar bei warmem, aber regnerischem Wetter und muß miterleben, daß trotz des milden Winters die Plätze 4, 5 und 6 noch nicht eröffnet werden können. Und das, obwohl unser Platzwart, Herr Hastings, diese Plätze bereits am 20. Februar fertiggestellt hatte. Die eine Woche mit Nachtfrost Mitte März zerstörte dann die Hoffnung, sofort mit dem Abbau der Traglufthalle am 4. April auch den Spielbetrieb auf den genannten Plätzen aufzunehmen. So ist wegen der anstehenden Arbeiten (Hallenabbau, Überholung der Plätze 1 bis 3) und der Feiertage (Karfreitag bis Ostermontag), an denen der Platzwart nicht anwesend ist, der Saisonstart erst wieder für den 15. April vorgesehen.

Apropos Hallenabbau: Den wollen wir ja nun auch in Zukunft stets in Eigenregie durchführen, um die doch erheblichen Kosten, die beim Abbau durch

eine Firma (gut DM 5.500,-) entstehen, einzusparen. Natürlich kann das nicht der Platzwart allein erledigen, vielmehr sind wir auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Als nun zuständiger Mensch für die Zusammenstellung dieser Mannschaft möchte ich mich bei den mehr als 20 männlichen Mitgliedern bedanken, die auf meinen Anruf hin spontan zusagten. Vielleicht könnten wir in Zukunft doch erreichen, daß sich am Hallenauf- bzw. Abbau nicht immer dieselben beteiligen, um deren Bereitschaft zur Mitarbeit auf die Dauer nicht zu überstrapazieren. Daher schon jetzt mein Appell an alle: Der nächste Einsatz findet statt am Samstag/Sonntag, 26./27. September, Anmeldungen dafür nehme ich schon jetzt und im Laufe der Saison jederzeit dankend an!!

Ja, am 1. Mai beginnen nun tatsächlich wieder die ersten Verbandsspiele auf unserer Anlage, wobei zwischen dem 11. und 21. Mai – bis auf wenige Ausnahmen – keine Spiele angesetzt sind (das ist sicher für die Nichtmannschaftsspieler interessant). Ein anderer Kelch ist an uns allen vorbei gegangen, nämlich der Plan des Tennis-Verbandes, die Spielklassen in der nächsten Saison neu einzuteilen und die durchschnittliche Anzahl der Spiele pro

Mannschaft von jetzt 5 Spiele auf 7 Spiele zu erhöhen. Einerseits können sich somit unsere Mitglieder darüber freuen, daß die Anzahl der Verbandsspielwochenenden nicht noch mehr erhöht werden, andererseits wird auch in Zukunft die bekannte Auf- und Abstiegsregelung beibehalten, zu den auf unserer Mitgliederversammlung genannten Härten wird es also nicht kommen. Trotzdem erwartet viele männliche Mannschaftsspieler mit Beginn der Saison 2000 eine Änderung, denn die Altersklasseneinteilung wird neu geregelt. Es wird in Zukunft dann nicht mehr Herren 35, Herren 45, ... heißen, sondern – ähnlich wie bei den Damen – Herren 30, Herren 40, ... Aber das sind Änderungen, mit denen wir alle gut leben können und die keine einschneidenden Neuerungen sind.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern eine erfreuliche Tennissaison 1998 und hoffe, daß wir uns zu unser ersten geplanten Veranstaltung, nämlich dem Schleifchenturnier am Pfingstsonntag ab 14 Uhr, zusammenfinden werden. Alle weiteren Termine wurden bereits im ersten Nachrichtenblatt dieses Jahres veröffentlicht bzw. hängen auch am „Schwarzen Brett“ aus.

Peter Klingsporn

Turnen



Wir nahmen
Abschied von

Ilse Rode



Am 3. März 1998
verstarb Ilse Rode
im Alter von 90 Jahren

Sie war Mitglied im
VfL Tegel seit 1967;
wir denken gerne an
die schöne Zeit mit ihr
zurück.

Wir begleiteten sie auf
ihrem letzten Gang.

*Der Vorstand der
Turnabteilung
Die 4. Frauengruppe*

!!! Fasching, Alaaf!!!

Am Dienstag, dem 24. Februar 1998, feierten wir mit unseren Kindern, deren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden Fasching.

Natürlich war Kostümwang!

Alle nicht verkleideten, unangemalten Leute wurden erst einmal in die von uns eingerichtete Schmincke geschickt und mit farbigen Mustern im Gesicht versehen.

Es erschienen 92!! Teilnehmer. Angemeldet waren 88!!

Ab Jahrgang 1996 und aufwärts war wohl alles vertreten, was laufen oder krabbeln konnte.

Natürlich wurde auch die Turnhalle in Tegel-Süd faschingsmäßig ausgeschmückt. Wir spielten und tanzten über zwei Stunden lang. Es war für jeden etwas dabei.

Für den kleinen Olaf Pfeiffer, Mitglied seit 1993, war dieses Fest etwas ganz Besonderes: Er feierte seinen 8. Geburtstag.

Wir hatten jedenfalls alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktivität.

Wir möchten an dieser Stelle allen Helfern, besonders den Eltern, dafür danken, daß sie Speisen und Getränke in Massen spendeten. Ohne Eure Hilfe wäre ein so schönes Fest gar nicht möglich gewesen!

Vielen Dank!

*Heidrun und
Uwe Pfeiffer*

2. Kükenwettkampf der Turngruppe Tegel-Süd

Am Sonntag, dem 15.3.1998, fand der 2. Kükenwettkampf der Turngruppe Tegel-Süd statt. Eingeladen waren alle Turngruppen der Turnabteilung sowie sechs weitere Vereine. Leider konnte auch diese Veranstaltung nur mit den Kindern aus Heiligensee und Tegel-Süd durchgeführt werden.

Trotz mangelndem Interesse waren immerhin 29 kleine Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1994–1990 am Start. Nach kurzer Einturnzeit zeigten die Küken erstaunliche Leistungen an den Geräten – einige haben sich sogar sehr verbessert.

Ganz super waren die Zuschauer, die ständig applaudierten!

Unser Dank gilt den Kampfrichterinnen: Kathrin Berlitz (Heiligensee), Gina Chabi (Tegel), Filis Chabi (Tegel) sowie Monika Kroll (Tegel-Süd).

Herzlichen Dank auch den Riegenführerinnen: Stefanie Smuda (Tegel-Süd), Luisa Donatelli (Tegel-Süd), Astrid Schumann (Heiligensee) und Djamila Hausotter (Tegel-Süd).

Insbesondere danken wir der Jugendwartin Anita Hausotter und dem Urkundenentwerfer und Schreiber Hans Kieser.

Uns allen hat dieser Wettkampf sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, daß wir beim nächsten Mal (29.3.98 A3-A5) noch mehr Turngruppen begrüßen können.

Heidrun Pfeiffer

Turnwettkämpfe der Berliner Schulen

Am 25., 26. und 27.3.1998 fanden in der Sporthalle Schöneberg die Turnwettkämpfe der Berliner Schulen statt. Es traten 5 Reinickendorfer Grundschulen an. In den Schulmannschaften starteten folgende Turnerinnen und Turner des VfL Tegel. Allein schon die Anzahl der Tegel-Kids ist bemerkenswert. Hier nun die Ergebnisse:

Landessieger Jugend trainiert für Olympia Mädchen WK IV

Erpelgrundschule

Judith Sievers	Mirauhalle
Sarah Schlichting	Mirauhalle
Annika Schumann	Mirauhalle
Sandy Paulick	Heiligensee
Deborah Sueur	Heiligensee

WK F 90 und jünger gemischt

Platz 1 Erpelgrundschule

Julia Schlichting	Mirauhalle
Annekathrin Zuch	Mirauhalle
Jill Klotz	Heiligensee
Kristin Strauß	Heiligensee
Benjamin Köseer	Heiligensee
Florian Köseer	Heiligensee
Julian Schumann	Heiligensee

WK D 86 und jünger gemischt

Platz 1 Heiligensee-Grundschule

Franziska Redlinger	Heiligensee
Judith Kunze	Heiligensee
Magdalena Majchrzak	Tegel
Charlene Großmann	Heiligensee
Niklas Noack	Heiligensee
Christian Könnecke	Aug.-Viktoria-Allee
Christopher Schumann	Altenhofer Weg

Floralium

Ihr Blumenfachgeschäft

Möchten Sie Floristik einmal anders erleben? Ohne Streß und Hektik, in natürlicher Atmosphäre? Bei uns ist das noch möglich. Erfreuen Sie sich an unseren sehenswerten, kreativen Gestaltungen. Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Es wird sich für Sie lohnen.

Das servicestarke Angebot für Sie:

- Fleuroperservice
- Kostenlose Anlieferung
- 48 Stunden Floristengarantie
- Gebührenfreier Telefonservice

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 - 18.30

Sa 8.00 - 14.00

So 10.00 - 12.00



Floralium
Wir leisten mehr

Freecall
Tel: 0800 400 800 4

13509 Berlin-Tegel Tile-Brügge-Weg 17 Tel: 433 78 30

Platz 5 Ellef-Ringes-Grundschule

Wiebke Schröder	Tegel
Esther Ditz	Heiligensee
Laura Drescher	Heiligensee
Felix Grote	Aug.-Viktoria-Allee
Mattias Matt	Aug.-Viktoria-Allee
Pierre Maurer	Aug.-Viktoria-Allee

WK D Mädchen

Platz 5 Erpelgrundschule

Kathrin Haftmann	Heiligensee
Franziska Mager	Heiligensee
Christine Zuch	Mirauhalle
Melanie Sankowsky	Heiligensee
Tanja Salmoun	Heiligensee
Nadine Salmoun	Heiligensee

Platz 10 Havelmüller Grundschule

Stefanie Kroll	Tegel-Süd
Nikolina Milunovic	Tegel-Süd
Rebecca Braun	Tegel-Süd
Christin Schulz	Tegel-Süd
Jessica Petrovic	Tegel

Platz 14 Franz-Marc-Grundschule

Judith Scholl	Tegel
Mareike Arndt	Tegel
Monika Sienicka	Tegel
Annemarie Jakob	Tegel
Marie ???	Tegel
Ina Wesel	Tegel

WK C Mädchen 84 und jünger

Platz 7 Franz-Marc-Grundschule

Mona Lau	Tegel
Saskia Lux	Tegel
Manuela Schmitt	Tegel
Guisseppina Lepore	Tegel
Eileen Feder	Tegel-Süd

Platz 13 Havelmüller Grundschule

Nina Nolte	Tegel-Süd
Nadine Pfeiffer	Tegel-Süd
Carola Kleinert	Tegel-Süd
Stefanie Smuda	Tegel-Süd
Andrea Stickel	Tegel-Süd
Angelina Zech	Tegel-Süd

WK E Mädchen 88 und jünger

Platz 10 Havelmüller-Grundschule

Melanie Schrammeck	Tegel-Süd
Sarah Schwadtke	Tegel-Süd
Mahnas Faharati	Tegel-Süd
Saskia Oelgart	Tegel-Süd
Jenny Wentzel	Tegel-Süd

Herzlichen Glückwunsch allen Turn-Kids des VfL Tegel.

Astrid Schumann

Freundschaftswettkampf

Am Sonntag, dem 29. März 1998, fand in unserer Turnhalle in der Namslaustraße ein Freundschaftswettkampf statt. Teilgenommen haben 47 Kinder und Jugendliche der Turngruppen Heiligensee, Tegel-Süd und als Gastverein der VfL Zehlendorf.

Zuerst hieß es Einmarsch nach Disco-Musik – weil wieder einmal die Marschmusik vergessen wurde. Oje, bei einer Veranstaltung muß halt immer etwas fehlen, sonst macht es ja keinen Spaß. Live ist eben live!

Trotzdem wurden die Turner und Turnerinnen mit kräftigem Klatschen von den Zuschauern begrüßt.

Nach kurzer Begrüßung wurden die Kinder dann auch sofort an die Geräte geführt. Sie verstanden sich untereinander sehr gut, waren fair und sportlich und sehr diszipliniert.

Bei den sehr gut geturnten Übungen mußten die Kampfrichter/innen viele Punkte verteilen.

Die glücklichen Gesichter der Kinder zeigten Dankbarkeit dafür.

Ja, und als die Kinder sehnsüchtig auf die Siegerehrung warteten, wurden sie und die Zuschauer überrascht, weil man doch glatt sechs untrainierte Übungsleiterinnen vor vollendete Tatsachen stellte: Astrid Schumann, Djamila Hausotter, Franziska Hoffmann, Heidrun Pfeiffer, Heike Krüger und Tanja Ciszewicz sollten nun einen Wettkampf turnen in der Stufe A5.

Haben wir doch auch gemacht. Die Kinder hatten viel Spaß dabei und halfen kräftig beim Werten!

Wir möchten hiermit den Kampfrichterinnen Anita Hausotter, Djamila Hausotter, Frau Oelgart, Franziska Hoffmann, Helga Kieser, Heidrun Pfeiffer, Heike Krüger und Frau Schwadtke danken.

Ganz lieben Dank an alle Helfer, alle Riegenführer und den Urkundenschreibern Helga und Hans Kieser.

Wir danken den Eltern für die Spenden von Kuchen, Saft, Tee und Kaffee.

Vor allem sagen wir unserer langjährigen Jugendwartin Anita Hausotter herzlichen Dank für diesen schönen Wettkampf.

Schade nur, daß von den anderen Hallen der Turnabteilung wieder keine Kinder gemeldet wurden.

Dieser heutige Wettkampf war so schön und wir hoffen, daß er wiederholt wird.

Heidrun Pfeiffer

Turniersyndrom besiegt?

Am 15.3.1998 haben wir mit der 1. Mannschaft der Ehepaarturner am 65. Freizeitvolleyballturnier des BTB teilgenommen. Austragungsort war für unsere Gruppe die Halle des TSV GutsMuths in Tiergarten.

Nachdem zu Beginn des Jahres 1997 die Nummernfolge der damals noch drei Mannschaften der Ehepaarturner schon keine Rückschlüsse auf die Spielstärke mehr zuließ und darüber hinaus mangels Masse unsere 2. Mannschaft aufgelöst werden mußte,



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag –
Freitag 10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und
Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

war es der neu formierten 1. Mannschaft schon anläßlich des letzten BTB-Turniers – wenn auch mit Schwierigkeiten – gelungen, aus der Einstiegsrunde A in die Hauptergänzungsrunde aufzusteigen. Für die jetzige Runde bangte man also um den Klassenerhalt.

Das Turnier – diesmal am Nachmittag, wo offenbar alle gut ausgeschlafen waren – begann für uns insofern völlig untypisch, als unser Turniersyndrom, nämlich grundsätzlich den ersten Satz oder gar das erste Spiel zu verlieren, ausblieb. Dies ließ hoffen! Und so gelang es uns dann auch, von einigen kurzen „Tiefs“ abgesehen, mit gleichbleibender Spielstärke und harmonischem Mannschaftsverhalten den Turnierverlauf zu unseren Gunsten zu gestalten, so daß wir letzten Endes und für uns alle eigentlich unerwartet sogar Gruppensieger waren und uns damit beim nächsten Turnier in der Hauptrunde wiederfinden. Wir werden sehen, wer uns dann dort die Bälle um die Ohren haut oder ob wir es geschafft haben, unser Turniersyndrom endgültig zu besiegen.

Herbert Voß

P.S.: Die Mannschaft VfL Tegel III belegte, nach eigenem Bekunden, nach schlechtem Spiel in der Hauptrunde bei diesem Turnier den 7. Platz in ihrer Gruppe. Da dies der erste Abstiegsplatz ist, wird unsere 3. Mannschaft beim nächsten Turnier also in der Hauptergänzungsrunde antreten.

Günter Bojahr

Jahrgangsbestenwettkampf 1998

Am 1. März fand der traditionelle Jahrgangsbestenwettkampf statt. Geturnt wurden die Leistungsstufen A3–A5. Diese Ausschreibung bedeutete eine Einschränkung zu den vorangegangenen Wettkämpfen. Es durfte keine Kür gezeigt werden, die reinen Pflichtübungen standen auf dem Programm. Wir hoffen, daß wir dadurch mehr Mädchen und Jungen für die Vereinsmeisterschaften gewinnen können.

Obwohl der Termin des Wettkampfes auf den letzten Tag der Winterferien fiel, starteten 91 Mädchen und 20 Jungen von 148 gemeldeten Kindern.

Viele Kampfrichter, Betreuer, Helfer und auch einige Eltern verbrachten den ganzen Tag in der Sporthalle in der Hatzfeldtallee. Geturnt wurde in zwei Durchgängen, die Jahrgänge 1993–1989 mußten schon früh am Morgen fit sein. Die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1988–1983 starteten erst gegen Mittag.

Für viele Kinder war es der erste Wettkampf, da kann es schon mal passieren, daß man ein Übungsteil vergißt oder daß es nicht so gelingt wie im Training. Aber trotzdem sollte man sich als Betreuer vor einem Wettkampf Gedanken machen, ob man manche Kinder nicht mit zu schwierigen Übungen überfordert. So ein Wettkampf ist nicht sinnvoll, wenn die Übungen mehr vom Betreuer als von den Kindern selbst geturnt werden.

Bei den Kindern, die die Stufen schon länger turnen, hat sich die Arbeit der letzten Monate der einzelnen Gruppen bemerkbar gemacht. Viele Turnerinnen, die schon in der letzten Saison in der Landesliga am Start waren, konnten ihre Übungen noch ganz schön verbessern.

In der Pause zwischen den beiden Durchgängen zeigten die Kinder aus der Gruppe Heiligensee, welche Übungen nach diesem Wettkampf folgen können.

Ich hoffe, daß wir dann einige Kinder in der nächsten Saison der Landesliga oder sogar bei den Vereinsmeisterschaften wiedersehen werden.

Zuletzt noch einen herzlichen Dank an alle Helfer und Kampfrichter.

Jennifer

Die Besten eines jeden Jahrgangs:

Jahrgang 1993

1. Jackelien Stoye 4,90 Punkte
2. Clarissa Roeser 3,80 Punkte

Jahrgang 1992

1. Eileen Wallenhauer 9,05 Punkte
2. Marina Herchen 4,85 Punkte
3. Gina Piller 3,50 Punkte

Jahrgang 1991

1. Ann-Kathrin Rehmer 10,95 Punkte
 2. Franziska Rehmer 9,75 Punkte
 3. Heike Froese 9,60 Punkte
1. Laurens Krause 13,50 Punkte
 2. Tobias Schubert 6,60 Punkte
 3. Roman Falkenhorst 6,10 Punkte

Jahrgang 1990

1. Julia Schlichting 14,75 Punkte
 2. Ann Kathrin Zuch 13,80 Punkte
 3. Judith Kunze 13,60 Punkte
1. Benjamin Köseer 12,60 Punkte
 2. Florian Köseer 11,60 Punkte
 3. Marty Krug 11,50 Punkte

Jahrgang 1989

1. Jessica-Maiko Hinz 16,10 Punkte
2. Deborah Sueur 15,10 Punkte
3. Natalie Braune 15,00 Punkte

Jahrgang 1988

1. Sandy Paulick 14,85 Punkte
 1. Sarah Schlichting 14,85 Punkte
 3. Lisa Gerzambowski 14,35 Punkte
1. Pierre Maurer 16,30 Punkte
 2. Bernhard Schramm 13,10 Punkte

Jahrgang 1987

1. Lara Scholz 15,90 Punkte
 2. Amelie Maure 15,60 Punkte
 3. Susann Pfennig 15,00 Punkte
1. Dennis Dombrowsky 18,60 Punkte
 2. Christian Könnecke 17,00 Punkte
 3. Manuel Fiechtner 16,80 Punkte

Jahrgang 1986

1. Magdalena Majchrzak 16,95 Punkte
 2. Laura Drescher 16,35 Punkte
 3. Judith Sievers 16,20 Punkte
1. Alex Tittel 16,70 Punkte
 2. Robert Schramm 14,30 Punkte
 3. Oliver Bolm 13,10 Punkte

Jahrgang 1985

1. Janine Fiedler 14,10 Punkte
2. Stefanie Giannakidis 11,20 Punkte
3. Natalie Fabera 9,75 Punkte

Jahrgang 1984/1985

1. Alan Dombrowsky 17,20 Punkte
2. Tobias Jacob 16,50 Punkte

Jahrgang 1983/1984

1. Anna-Maria Hunte 15,50 Punkte
2. Conny Böhmke 14,20 Punkte
3. Claudia Klein 11,90 Punkte

**NEUE
ADRESSE
IN TEGEL!**



Bambini

BABY AUSSTATTUNG

Buddestraße 13
nahe S-Bhf. Tegel
☎ 43 40 99 11

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

Sie finden uns auch weiterhin am
Hermisdorfer Damm 163
☎ 40 51 58

Montag – Freitag
10 – 13 Uhr und
15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

Ihr Last-Minute-Friseur!

**Reinschauen und rankommen –
auch unangemeldet!**

Schlecht zu Fuß?
Wir holen Sie ab!
Gratis! Anruf genügt!



Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

TuSpo-Freizeitvolleyballturnier

Vielleicht lag es ja an der neuen Zeitrechnung, denn schließlich fehlte uns eine Stunde nächtlichen Schlafes, als wir am 29. 3. 98 um 9 Uhr antraten, um am 7. Volleyballturnier des Berliner Turnsportvereins 1911 teilzunehmen. Eine aus unseren beiden Turniermannschaften „zusammengewürfelte“ Truppe

trudelte zwar nicht, aber etwas müde wirkte das Spiel in den ersten Sätzen schon. Als wir uns dann munter und warm gespielt hatten, war der Zug zum Erreichen der vorderen Plätze schon abgefahren. Unseren Leistungen entsprechend belegten wir von neun Mannschaften den 5. Platz.

Ach ja, es wurde nicht nur Volleyball gespielt. Es blieb auch Zeit, sich am wie immer guten und umfangreichen Buffet zu bedienen und mit den anderen Volleyballern zu fachsimpeln oder einfach „nur zu quatschen“.

Günter Bojahr

Handball



Ergebnisse

Ergebnisse der 1. Männermannschaft Oberliga Berlin:

15. Spieltag: Z 88: VfL Tegel	20:18
16. Spieltag: VfL Tegel: Polizei SV	24:20
17. Spieltag: SC Siemensstadt: VfL Tegel	33:24
18. Spieltag: HSG KSV/Ajax: VfL Tegel	23:23
19. Spieltag: VfL Tegel: HSG NSF/SO	24:29
20. Spieltag: VfL Tegel: VfV Spandau	27:22

Tabellenstand nach dem 20. Spieltag (31. 3. 98)

	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Tempelhof/Mariendorf	20	470:359	36:4
2. SC Siemensstadt	19	450:397	29:9
3. HSG NSF/Südost	20	428:416	25:15
4. Zehlendorf 88	20	399:373	23:17
5. BFC Preussen	20	420:420	22:18
6. VfL Tegel	20	449:438	20:20
7. Rein. Fuchse II	20	379:408	18:22
8. HSG KSV/Ajax	19	416:417	17:21
9. VfV Spandau	20	423:431	17:23
10. Polizei SV	19	371:397	13:25
11. Berliner SV 92	19	400:406	11:27
12. TSV Rudow	20	355:498	5:35

Mit nun 20:20 Punkten und noch zwei ausstehenden Spielen (1. Mai gegen den BSV 92 und am 9. Mai 98) sollte der Klassenerhalt gesichert sein. Zwar können aus der Regionalliga bis zu 3 Mannschaften absteigen. Das hieße, es müssen aus der Oberliga 4 Mannschaften absteigen. Diese ist für den VfL Tegel hoffentlich nur noch eine theoretische Möglichkeit.

Ein Punktgewinn aus den letzten beiden Spielen sichert die Klasse. Für Trainer Dietmar Ranz, der für ein weiteres Jahr verpflichtet werden konnte, heißt es, den begonnenen Verjüngungsprozeß weiter zu führen und sein Konzept konsequent mit der Mannschaft gemeinsam durchzusetzen.

Jörg Boese

Jugendarbeit in der Handballabteilung

Vom Berliner Handballverband wurde der VfL Tegel mit einem 3. Platz für die beste Jugendarbeit 1997 ausgezeichnet.

Wenn man bedenkt, daß ca. 90 Vereine im Bereich des HVB gemeldet sind, ist dies schon eine bemerkenswerte Leistung.

Diese positive Entwicklung wollen wir auch in der kommenden Saison 1998/99 fortsetzen. Wir wollen diesmal 14 Jugendmannschaften melden. Davon im männlichen Bereich in allen Klassen für die Oberliga. Bei den Mädchenmannschaften ist für die D und B ein Aufstieg in die Oberliga geplant. Alle Mannschaften dürften am Ende der Saison im oberen Drittel dieser für Berlin höchsten Spielklasse zu finden sein.

Diesen Erfolg haben wir in erster Linie folgenden Trainer/innen zu verdanken, die hier hervorragende Arbeit geleistet haben:

Nicole Decker,	Achim Decker,
Christin Decker,	Heiko Kollat,
Sabine Hack,	Dieter Langhans,
Sylvia Hopp,	Sebastian Ottnad,
Silvia Radeklau,	Andreas Pieper,
Bärbel Raguse,	Frank Raguse,
Bianca Zielske,	Jens Schulz,
Klaus Adrian,	Dirk Schruppf,
Jost Anklam,	Uwe Urvat,
Olaf Bachner,	Stephan Urvat.
Ebi Bartz,	

Für diesen unermüdlichen Einsatz im Jugendbereich möchte ich mich nochmals bedanken.

Ohne die Leistung der anderen Trainer zu schmälern, möchte ich Uwe Urvat für seine vielschichtigen Aktivitäten besonders hervorheben.

Der Einsatz unserer Trainer/innen ist nur durch Unterstützung ihrer Partner/innen möglich. Hierbei sind besonders Gabi und Eveline hervorzuheben, die unsere Jugendarbeit sehr aktiv unterstützen.

Daß unsere Jugendlichen dem Verein die Treue halten, und die Unterstützung ihrer Eltern nicht selbstverständlich ist, sollte hier besondere Erwähnung finden.

Um diesen Erfolgskurs fortzusetzen und in der Wertung in Zukunft noch weiter vorn stehen zu können, brauchen wir dringend weitere Trainer/innen und Mitarbeiter/innen.

Achim Decker

Schiedsrichter für die Saison 1997/98

Eine erfreuliche Nachricht können wir auch für den Bereich Schiedsrichter melden. In den vergangenen Jahren haben wir immer eine Ausgleichszahlung, weil wir zu wenige Unparteiische gemeldet hatten, an den HVB leisten müssen.

Diese Saison haben wir insgesamt 12 Schiedsrichter melden können und damit unser Soll sogar um einen überschritten.

Wie wichtig es ist, genügend Schiedsrichter zu stellen, merken wir immer erst dann, wenn zum Spielbeginn keiner zur Verfügung steht.

Ich wünsche unseren Schiedsrichtern Christin Decker, Michaela Urvat, Simone Witte, Nils Blümel, Sascha Detlof, Elmar Fischer, Jana Jablonski, Laurent Joigneaux, Klaus Krüger, Christoph Phöl, Dirk Schrupf und Jens Schulz bei ihren Entscheidungen viel Glück und vor allen Dingen faire Sportler und Zuschauer.

Achim Decker

Sponsoren für die Handballabteilung

Die laufenden Kosten für den Sportbetrieb in unserer Abteilung haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben entwickelt. Aus den Beitragseinnahmen lassen sich diese Kosten schon lange nicht mehr decken. Um so wichtiger ist die Unterstützung durch Sponsoren.

Bei der Suche nach Sponsoren oder Spenden waren in der vergangenen Saison besonders

H. Detlof, Rainer Klaus, Bärbel Raguse, Dieter Krüger, Siegfried Spallek und Uwe Urvat erfolgreich.

Eine Bitte an unsere Mitglieder: Damit wir unseren Spielbetrieb weiterhin vernünftig gestalten können, verstärkt Eure Bemühungen bei der Sponsoren- bzw. Spendensuche. Für Eure Bemühungen vielen Dank.

Achim Decker

Judo



Einzel-Turnier beim SV Preußen

20 junge Judokas (E- und D-Jgd. m) gingen am 24.1.1998 bei diesem Turnier an den Start. Gegen starke Konkurrenz wurden folgende Plazierungen erreicht:

Kai-Uwe Ölkers	23 kg	2. Platz
Robert Bluschke	29 kg	3. Platz
Patrick Palussek	29 kg	3. Platz
Dominik Raehs	35 kg	1. Platz
Rafael Koch	42 kg	1. Platz

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen – für die anderen gilt es weiterhin mit Eifer zu trainieren.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Don-Alfredo-Cup beim EBJC

Am 7.2.1998 nahmen 12 Mädchen (D- und C-Jgd.) an diesem Turnier teil.

Vanessa Blumenrath	24 kg	3. Platz
Tatjana Karrasch	28 kg	3. Platz
Mandy Thomas	28 kg	3. Platz
Silvia Fisch	33 kg	1. Platz
Vivien Manthey	30 kg	3. Platz

In der Mannschaftswertung konnten die VfLer-Mädchen noch einen **3. Platz** belegen. Eine feine Leistung!

Wolf-Henner Schaarschmidt

BEM Männer U 18 im Sportforum Hohenschönhausen am 14. 3. 1998

Der VfL Tegel hatte Jan Bartusch –66 kg für diese Meisterschaften gemeldet.

Für Jan begannen diese Titelkämpfe recht verheißungsvoll, denn in den beiden ersten Kämpfen schlug er seine Kontrahenten Habecker (ACB) und Mutzek (SV Luftfahrt) mit 2 schönen Techniken jeweils mit Ippon. Gegen Raudomus (SV Preußen) verlor er mit Ippon. Nun mußte Jan in der Trostrunde gegen Thiel (Arashi) antreten. Wahrscheinlich noch sauer wegen der Niederlage im vorherigen Kampf, brachte

Jan leider nicht die notwendige Konzentration mit – denn er verlor gegen Thiel mit Ippon.

Hier war meiner Ansicht nach viel mehr drin – anderenfalls muß man aber berücksichtigen, daß Jan erst seit einigen Wochen in unserem Verein ist und er davor über 1 1/2 Jahre kein Judo gemacht hat.

Wolf-Henner Schaarschmidt

BEM Frauen U 17 im Sportforum Hohenschönhausen am 14. 3. 1998

Für diese Titelkämpfe hatten wir 2 Mädchen gemeldet, und zwar Jessica Tetenz und Jessica Filla (beide –52 kg). Jessica Filla verlor 2mal bei ihrem 1. BEM-Einsatz und schied damit aus.

Jessica Tetenz verlor ihren 1. Kampf gegen die spätere Berliner Meisterin, konnte sich aber dann steigern und gewann ihre beiden nächste Kämpfe. Im 4. Kampf verlor sie mit Koka und belegte damit einen guten **7. Platz** bis 52 kg. Die Leistungen von ihr sind hoch einzuschätzen, wenn man weiß, daß die ehemalige Tegelerin Sofia Benbrahim (mehrmalige Berliner Meisterin) in dieser Gewichtsklasse nur einen 9. Platz belegen konnte.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen mit der Sie für sich werben und unseren Verein unterstützen ...

VfL-Tegel-Cup 98 am 7. und 8. März 1998

Anfang Februar beschlossen wir selbst ein Turnier zu veranstalten, da es bis zu diesem Zeitpunkt kaum Turniere in und um Berlin für die D- und C-Jugend gab.

Den Meldeschluß hatten wir für den 4. März festgelegt und rechneten mit ungefähr 150 bis 200 Teilnehmern.

Den Mangel an Turnieren spürten wohl aber auch die anderen Vereine, selbst 24 Stunden vor Turnierbeginn erhielten

wir noch die letzten Meldungen, so daß wir insgesamt an zwei Tagen 396 Teilnehmer aus mehr als 20 Vereinen hatten.

Mehr als doppelt so viele wie geplant – und mehr als genug für die kleine Halle der Humboldt-Schule.

Trotz der Enge in der Halle war das Turnier insgesamt sehr gelungen, und mit unseren Gästen aus Polen und dem Umstand, daß kaum ein größerer

Verein aus Berlin fehlte, erreichte es annähernd Meisterschaftsniveau.

Aus unserer Sicht konnten sich zwar nicht alle in die Kämpfer gesetzten Hoffnungen erfüllen, aber zufrieden mit der Veranstaltung waren wir allemal.

Ein herzlicher Dank geht auch an all die fleißigen Helfer, die teilweise mehr als 10 Stunden am Tag im Einsatz waren.

DANKE!!!

Folgende Kämpfer des VfL Tegel konnten sich plazieren :

D-Jugend männlich

-23 kg Kai-Uwe Ölkers	4. Platz
-26 kg Richard Bluschke	7. Platz
-29 kg Robert Bluschke	3. Platz
Alexander Malinowski	5. Platz
-32 kg Sami Simsek	7. Platz
Tobias Werner	7. Platz
-35 kg Dominik Raehs	5. Platz
-38 kg Jens Musielak	5. Platz
Lennart Glatzer	5. Platz
-42 kg Rafael Koch	3. Platz
+42 kg Pascal Stolzenberg	3. Platz

D-Jugend weiblich

-24 kg Vanessa Blumenrath	5. Platz
-20 kg Christine Haag	4. Platz
-26 kg Charlene Steiner	5. Platz
-28 kg Mandy Thomas	3. Platz
-30 kg Natalie Thaege	5. Platz

-33 kg Silvia Fisch	1. Platz
-33 kg Kristine Reichenau	2. Platz
-36 kg Vanessa Hellwig	1. Platz
-36 kg Jennifer Filla	2. Platz
-40 kg Daniela Zeßin	1. Platz

C-Jugend männlich

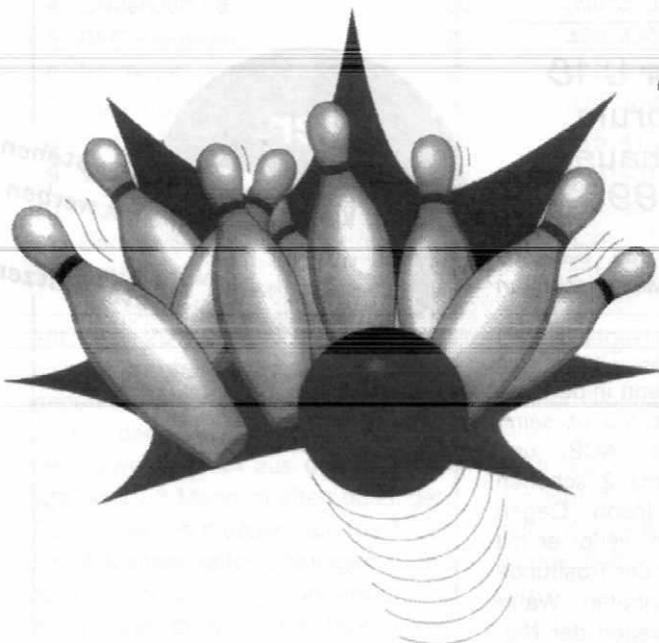
-42 kg Dennis Paulick	5. Platz
+55 kg Daniel Wittmann	4. Platz

C-Jugend weiblich

-33 kg Mandana Holthöfer	5. Platz
-40 kg Sarah Göthe	3. Platz
-44 kg Sina Arndt	2. Platz
-44 kg Sophie Michel	5. Platz
-52 kg Sonja Fisch	1. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

Andreas Schmidt



Alle Neune!!!

Es sind noch
Termine frei!

Auskünfte erteilt:
Monika Kummerow
Telefon & Fax: 414 48 37

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender:

Joachim Decker, ☎ 431 45 56

2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39

3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

Kassenwart: Detlef Niedziella, ☎ 366 09 29

Jugendwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20

Sportwart: Klaus Penski, ☎ 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, ☎ 406 13 25
(dienstl. 409 01 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, ☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender:

Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. Vorsitzender und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt,
☎ 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, ☎ 431 52 71

Sportwart und Frauenwart kommissarisch:

Jörg Rudat, ☎ 402 82 42

Jugendwart: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 414 48 37

Kendo

1. Vorsitzender:

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. Vorsitzende:

Renate Demski, ☎ 404 66 07

Kassenwart:

Hendrik Peldzinski, ☎ 401 18 77

Sportwart: Andreas Koch, ☎ 336 42 62

Jugendwart: Dido Demski, ☎ 453 23 46

Schriftwart: Kai Stornebel, ☎ 453 23 46

Koronarsport

1. Vorsitzender:

Johann Hoetzl, ☎ 401 96 47

2. Vorsitzender:

Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

Schriftwart: Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48

2. Vorsitzender und Laufwart:

Ingo Balke, ☎ 496 46 55

Kassenwart: Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97

Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes,
☎ 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)

2. Vorsitzender:

Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19

Kassenwartin:

Stefanie Fuentes, ☎ 394 32 02

Sportwart: René Fuentes, ☎ 417 51 18

Zeug- und Gerätewart:

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Jugendwart:

Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

1. Vorsitzender:

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. Vorsitzende:

Ute Schwitzkowski, ☎ 436 24 86

Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47

Pressewart: Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)

Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

Jugendwartin: Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

1. Vorsitzender:

Matthias Spranger, ☎ 304 57 02

2. Vorsitzende:

Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

Kassenwart:

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schröder, ☎ 40 53 34 69

Gerätewart:

Felix Naumann, ☎ 434 13 75 / 433 13 17

Schriftwartin:

Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

1. Vorsitzender:

Christian Dembour, ☎ 414 39 42

2. Vorsitzende:

Katja Lehmann, ☎ 433 69 49

Kassenwartin:

Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, ☎ 435 11 84

Jugendwart:

Christian Stephan, ☎ 433 52 29

Pressewartin: Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, ☎ 432 84 96

2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 433 80 87

Kassenwartin: Uschi Kolbe,

☎ 402 73 82; Heidi Kube, ☎ 433 82 54

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, ☎ 404 55 83

Jugendwartin: Anita Hausotter, ☎ 432 44 21

Geschäftszeit: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

Twirling

1. Vorsitzende:

Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49

2. Vorsitzende:

Lieselotte Kressner, ☎ 492 34 41

Kassenwartin: Barbara Nellen, ☎ 345 26 68

Sportwartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45

Pressewartin: Renate Korth, ☎ 431 98 39

Jugendwartin: Mareike Höhne, ☎ 431 22 26

stellv. Jugendwartin:

Anja Grabbe, ☎ 433 61 37

Kommandeuse:

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Assistentin: Johanna Schmidt, ☎ 436 13 27

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Pressewart: Michael Zender, ☎ 414 41 56

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137,
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a, 13467 Berlin,
Telefon: 404 37 40

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag
(9–13 Uhr) im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29,
13509 Berlin, Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 04/98: 11. Mai 1998

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Wir sind dabei! 30. Deutsches Turnfest München

vom 31. Mai bis 7. Juni 1998

Wenn am 31. Mai 1998 um 16 Uhr das **30. DEUTSCHE TURNFEST** mit dem großen Festumzug so richtig losgeht, werden 47 Turnerinnen und Turner mit blauen T-Shirts den VfL Tegel repräsentieren.

Ja – 47 haben sich angemeldet und freuen sich schon sehr auf das Fest.

Dabei ist eine Mannschaft, die beim Faustball-Pokal-Turnier mitspielt, dabei ist eine Mannschaft, die am Vereins-Fitness-Triathlon mitmacht, und eine Mannschaft nimmt am Gruppen-Wahlwettbewerb für Ältere teil. Darüber hinaus bestreiten viele der Teilnehmer einen – oder mehrere – Einzelwettkämpfe.

An einer der angebotenen Tageswanderungen in Münchens Umgebung tippeln 29 VfLer mit.

Der Gastgeberverein in München, der



TSV Forstenried München

wird für uns Berliner Turnfestteilnehmer ihr Vereinsgelände einschließlich Sportplatz zu einem Festgelände umgestalten.

Hier wird man uns am Sonntag zum Frühstück verwöhnen und am Dienstag zu einem zünftigen **BERLINER ABEND** willkommen heißen.

Nun ist es ja nicht mehr lange: Am **Samstag, dem 30. Mai, um 12 Uhr** mittags starten wir vor dem Vereinsheim in Richtung Bayernland.

Jetzt heißt es für alle – üben, Luftmatratze testen, üben, Schlafsack besorgen, üben, und vor allem, den

24. Mai

im Kalender einzutragen.

An dem Sonntag werdet Ihr

um 10.30 Uhr

im Vereinsheim die Reiseunterlagen und letzte Informationen erhalten.

Damit Ihr besser planen könnt der Hinweis – am 7. Juni treten wir um 9.00 Uhr in München-Fürstenried die Heimfahrt an: Aber bis dahin steht uns ja noch viel bevor.

Auf geht's!

Eure Turnfestwartin
Karola Musielak

